

1. Bezeichnung des Objektes

1.1 heute: **Mühle zu Königsfeld**

1.2 früher: Damm- oder Schlossmühle

1.3 Kartierungsnummer: K 1/7

2. Lage

2.1 Königsfeld

2.2 Dorfstraße (gegenüber des Schlossteiches)

2.3 Gewässer: Schlossteich

3. Eigentümer/ Besitzer, heute:

Mühle zu Königsfeld

Im Dorf Königsfeld, ca. 4,5 km von Rochlitz gelegen, gab es nur eine kleine eigentümliche Mühle mit einem überschlächtigen Wasserrad.

Die Mühle war auch unter dem Namen „Damm Mühle“ oder „Schlossmühle“ bekannt. Pfau schreibt wenig über die Mühle, nennt sie stets Damm Mühle, diese Bezeichnung ist angesichts der mächtigen Aufschüttung nachvollziehbar.

Die Mühle gehörte stets zum Rittergut.

Die Mühle befand sich unterhalb des Schlossteiches, wo heute Kleingärten stehen.

Sie lag am Königsfelder Bach, der in die Weißbach fließt.

Der Schlossteich hatte ein beachtliches Fassungsvermögen bzw. große Wassermengen.

In einer Flurkarte von 1725 wird dieses Bachstück als „Brotgrund“ bezeichnet. 1)

Eigentümer/Besitzer und Geschichte der Mühle

Die Entstehungszeit der Mühle ist unbekannt, dennoch wird vermutet, dass die Mühle vor 1724 entstanden ist und nach 1621, denn bei dem Verkauf der Weiditzer Flussmühle im Jahre 1621 verpflichtete sich der neue Eigentümer für Hausbedarf des Rittergutes zu mahlen, bis eine neue Mühle für das Rittergut in Königsfeld gebaut ist. (Vergleiche Kaufvertrag bei Pfau. „Beiträge zur Geschichte der Wassermühlen ...S.32“)

1754 - 1757 war Gottlieb Heynicker Pächter auf der Mühle und zahlte jährlich 30 Taler Pachtzins 2)

1758 wurde Johann Christoff Uhlich neuer Pächter und zahlte 32 Taler Pachtzins jährlich 2)

In den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts war noch Mahlbetrieb. Das genaue Jahr der Einstellung der Produktion konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. Bis zu dieser Zeit wurde stets mit Wasserantrieb gearbeitet, ob eine Elektrifizierung in der Mühle erfolgte, ist unbekannt.

Noch 1950 waren Gebäudereste der Königsfelder Mühle vorhanden und zum Teil sogar bewohnt.

Heute erinnert nichts mehr an eine Mühle. An dieser Stelle befindet sich heute eine Kleingartenanlage. 3)

Quelle:

1) Geschichtsbuch Königsfeld von Kay Saupe

2) Studienrat Prof. Dr. W.C. Pfau, Beiträge zur Geschichte der Wassermühlen in der Rochlitzer Gegend, 1924

3) Wolfgang Saupe, Königsfeld Gespräch vom 13.07.2000

Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 15.03.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>